

## „Ausgesetzte Bilder“:

### GVOONs Kunstaktion als Ausstellung in Berlin



Ab 18 April sind die Ergebnisse von GVOONs Kunstaktion „Ausgesetzte Bilder“ in der Galerie Degenhartt, Berlin, zu sehen. Bereits seit einem Jahr verblüffte der Hamburger Künstler GVOON alias Arthur Schmidt mit einer recht untypischen Kunstaktion. Er setzte bundesweit Bilder aus und kreierte damit eine eigenwillige Kunst-Community. Denn die Finder und neuen Besitzer der Bilder sind in einem Online-Katalog verewigt worden.

GVOON alias Arthur Schmidt konnte inzwischen über 200 Kunstfans begeistern, an seiner bundesweiten Aktion teilzunehmen. Seit einem Jahr setzt der Hamburger Künstler Bilder an öffentlichen Orten aus, um sie jedermann zugänglich zu machen. Die Finder werden jeweils aufgefordert, das Bild an sich zu nehmen und ein Foto davon zu machen – wünschenswerterweise mit dem Finder zusammen in seiner neuen Umgebung. Es ist den Findern zudem freigestellt, das Bild zu übermalen. Die Resonanz kann sich sehen lassen: Die „ausgesetzten Bilder“, wie GVOON sein Kunstprojekt nennt, haben auf diese Weise einen neuen Besitzer gefunden – verewigt auf der Web-Site [www.ausgesetzte-bilder.de](http://www.ausgesetzte-bilder.de). Hier finden sich auch TV- und Radiobeiträge der bisherigen Aktionen (u.a. „westART“ im WDR, „Hamburg Journal“, Deutschlandfunk, Radio RBB).



#### „Ausgesetzte Bilder“ ausgestellt

Im April folgt nun eine Ausstellung von GVOON in der Galerie Degenhartt in Berlin-Mitte. Einen wichtigen Teil dieser Ausstellung bilden neben den mehr als hundert gemalten Bildern in Mischtechnik auch die „Urwerke“ und die „Ergebnisse“ der Aktion „Ausgesetzte Bilder“. Insgesamt setzte GVOON bisher 360 Bilder an öffentlichen Plätzen in Köln, Hamburg und Berlin aus. Mehr als 200 Finder und neue Besitzer meldeten sich mit einem Foto zurück. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog.

Die **Vernissage** findet am Freitag, den **18. April um 19 Uhr** statt. Thriller-Autor **Uwe A. O. Heinlein** hält eine wahrscheinlich nicht unspannende Laudatio auf seinen Freund Arthur Schmidt. Musikalische Begleitung zur Vernissage kommt von **Bobok alias Markus Giltjes**. Die **Ausstellung** läuft vom **19. April bis 31. Mai**. Übrigens: Während des Ausstellungszeitraums werden weitere Bilder in der Galerie und in der Stadt ausgesetzt ...

## GVOON alias Arthur Schmidt

Arthur Schmidt studierte 1982 bis 1988 an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Martin Engelmann freie Malerei. Bekannt geworden ist GVOON alias Arthur Schmidt in den 90er Jahren mit raumgreifenden interaktiven Installationen, die auf Bewegungen der Besucher reagierten, unter anderem bei gemeinsamen Auftritten mit der Musikerlegende Holger Czukay. Weitere Projekte von GVOON waren unter anderem in der Hamburger Musikhalle und in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn zu sehen. Kontakt und weitere Informationen: **Galerie Degenhartt**, Ackerstraße 14/15, 10115 Berlin-Mitte.

Hochauflösende Fotos von GVOON / Arthur Schmidt finden Sie unter: [www.gvoon.de/presse](http://www.gvoon.de/presse)

[www.galerie-degenhartt.de](http://www.galerie-degenhartt.de)  
[info@galerie-degenhartt.de](mailto:info@galerie-degenhartt.de)

Tel: 030 27 90 87 04  
Fax: 030 27 90 87 24



### Das Projekt

Das Projekt „Ausgesetzte Bilder“ ist ein langfristig angelegtes Experiment, bei dem bundesweit nummerierte Bilder in verschiedenen Metropolen öffentlich zugänglich ausgesetzt werden. Auf der Website [www.ausgesetzte-bilder.de](http://www.ausgesetzte-bilder.de) können zu allen ausgesetzten Bildern unter der jeweiligen Nummer alle zur Verfügung stehenden Informationen eingesehen werden. Neben der Darstellung des Bildurzustandes und der Anfangsgeschichte, gehört dokumentarisch

begleitend auch alles an Material dazu, was die Auffinder – also die neuen Besitzer – eines ausgesetzten Bildes an Informationen diesem Projekt zur Verfügung stellen.

Die Auffinder eines ausgesetzten Bildes wurden in einem Text auf der Rückseite des jeweiligen Bildes dazu aufgerufen, sich mit den Bildern in der neuen Umgebung fotografieren zu lassen oder darüber zu berichten, was aus den Bildern geworden ist.

Mit den eingesandten Fotos, Materialien und Berichten produziert GVOON begleitend zu diesem Projekt voraussichtlich Ende 2008 einen gedruckten Katalog. Darin werden genauso wie auf den Internetseiten alle zur Verfügung und entsprechend freigegebenen Informationen veröffentlicht. Wenn die neuen Eigentümer namentlich genannt werden wollen, werden sie entsprechend als Leihgeber eines ausgesetzten Bildes aufgeführt.

Das Projekt „Ausgesetzte Bilder“ lief erstmals Ende August bis Anfang September 2007 in Köln, im November 2007 in **Hamburg**, im Februar 2008 in **Berlin** und wird insgesamt noch bis Ende 2008 weitergeführt, zum Beispiel auch in **New York**. Auf der Website lässt sich mitverfolgen, in welchen Städten weitere Bilder ausgesetzt werden. Den aktuellen Stand sehen Sie unter: <http://www.ausgesetzte-bilder.de>

Folgender Text wird an den Bildern angebracht, so dass Passanten es leicht im Vorbeigehen lesen können:

„ICH GEHÖRE JETZT IHNEN

Sie können mit mir machen, was Sie wollen.

Sie dürfen mich mitnehmen, aufhängen, übermalen oder auch einfach wieder aussetzen. Aber das bleibt Ihnen überlassen, ich bin ja jetzt Ihr Eigentum.

Zum Hintergrund: Ich bin Teil eines bundesweiten Kunstprojekts, bei dem in verschiedenen Städten nummerierte Bilder ausgesetzt werden. Sie können auch mitmachen: Lassen Sie sich mit mir zusammen in meiner neuen Umgebung fotografieren oder berichten Sie einfach von der Begegnung mit mir, schreiben Sie, was Sie mit mir gemacht haben.

Weitere Infos und Ergebnisse von anderen Findern finden Sie auf der Website:

[www.ausgesetzte-bilder.de](http://www.ausgesetzte-bilder.de)“

## Der Künstler

Arthur Schmidt alias GVOON, geboren 1961 in Essen, aufgewachsen in der DDR, 1981 nach Inhaftierung wegen versuchter Republikflucht ausgewiesen, studierte 1982 bis 1988 an der Hochschule der Künste Berlin freie Malerei bei Prof. Martin Engelmann. Nach zahlreichen Ausstellungen, interaktiven Installationen, Erfahrungen mit digitalen Bildern hat er über sein aktuelles Kunstprojekt

„Ausgesetzte Bilder“ die Malerei für sich neu entdeckt: „Gerade weil bei den ausgesetzten Bildern kein Geld im Spiel ist, macht mir das Malen so einen Spaß“, bekennt Arthur Schmidt. „Das ist so losgelöst vom gängigen Kunstbetrieb, ich habe das Gefühl, mich so viel freier weiterentwickeln zu können.“



Seit dem Studium beschäftigt er sich „mit den Kunstrichtungen des deutschen Informel sowie des Tachismus in seiner konsequenten Urform in Verbindung der Einflüsse unserer technophilen Gesellschaft“. Nebenbei stand Arthur Schmidt auch als Musiker auf der Bühne und veröffentlichte mehrere CDs im Bereich „Industrial“. GVOON steht übrigens für „Global Visions of other Nature“ und spielt auf den Grenzbereich an, in dem sich Arthur Schmidt von Anfang an bewegt hat.

In den 90er Jahren zählte er zu den Internetpionieren und arbeitete parallel zu seinem künstlerischen Schaffen als eine Art Abfallprodukt einige Jahre als Creative Director in Hamburg und Köln, experimentierte mit den damals noch neuen Möglichkeiten des Internets in Bezug auf Design, Kommunikation und Interaktion.

Parallel dazu beschäftigte sich GVOON mit rein digital erzeugten Bildern, die ihm 1991 den „Prix Ars Electronica“ einbrachten. Später folgte die Erarbeitung und Realisation von interaktiven Rauminstallationen: „Meine Bilder waren anfangs so beschaffen, dass sie durch Berührung erzeugt worden sind, später dann die Rauminstallationen, die durch Gestik und Bewegung der Zuschauer gesteuert wurden, so sind richtig meine begehbare Bildwelten entstanden.“

Die elektronischen Projekte gerieten immer komplexer, was sich auch in der Zusammenarbeit mit einer Großzahl anderer Künstler widerspiegelte. Es folgte die langjährige Zusammenarbeit mit dem Musiker Holger Czukay, die in mehreren gemeinsamen Aufführungen als czukay/gvoon:magazine Teil der „can solo live projects“ waren. Weitere Projekte von GVOON waren unter anderem in der Hamburger Musikhalle (Laeishalle) sowie die Bonner Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu sehen.

*Mehr Infos zum Künstler finden Sie unter:*

[www.gvoon.de](http://www.gvoon.de) und [www.galerie-degenhartt.de](http://www.galerie-degenhartt.de)